

12. März 1937.

Zum Referat VII.**Stadtarchiv München.**Ausgefertigt am
durch
Versendet am
durchBetrifft:

Antrag des Rats Herrn Zankl.

Die Herkunft des Namens Blumenburg ist schon mehrfach Gegenstand der Forschung gewesen. Eine zeitlang glaubte man tatsächlich, dass der Name zur Erinnerung an ein in der Nähe der Blumenburg stattgefundenes Gefecht entstanden sei. Blut bedeutet im Mittelhochdeutschen sowohl Blüte wie Blut, sodass von der sprachlichen Seite her der Name Blumenburg nicht eindeutig erklärt werden kann. Der bekannte bayerische Geschichtsschreiber Sigmund von Riezler kommt in seiner Untersuchung "Die Ortsnamen der Münchner Gegend", München 1887, zu dem Ergebnis, dass die Ableitung des Namens Blumenburg von Blut nicht stichhaltig sei. Er erklärt: "Ich möchte in der Blütenburg einen Namen suchen, der von dem fürstlichen Bewohner dieses Jagdschlusses selbst geschöpft, von seiner Liebe zur Natur uns Zeugnis gibt".

Gegen eine Abänderung der heutigen Form Blumenburg in Blütenburg bestünden demnach keine sachlichen Bedenken; im Gegenteil, dies entspräche ^{vielleicht} dem wahren Sinn des Namens. Die Namensform

Blutenburg ist jedoch so eingewurzelt und geläufig, dass
sie selbst wieder als historische Bezeichnung angesprochen
werden kann.

*Es ist auf in der genannten Literatur
über Münzprägung wenig zu finden, insbesondere an
den Stellen.*

*in den Aufzeichnungen, die der Kaiserproze-
zente Linien . . .*

*F. A.
Dr. Jung
33.*